

Dezember 2020 - Januar 2021

# Kirchenbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Gartenstadt und Siedlungen Süd



# Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Titelbild hat mich auf den ersten Blick angesprochen:

Mitten im geschäftigen adventlichen Treiben dieser Engel. Er ist der erste einer ganzen Reihe von Engeln, sehe ich die Straße weiter hinunter: Die Boten Gottes, die Großes ankündigen, eine neue Wirklichkeit. Und sie wirken vor dem dunklen Abendhimmel so, als wenn sie geradewegs aus dem Universum kommen, das wir so gerne erkunden und verstehen wollen...

Heute ist der zweite Start einer Vega-Rakete mit zwei Satelliten an Bord fehlgeschlagen. Die Rakete kam vom Kurs ab, die beiden Satelliten sind verloren.

In diesen Tagen ist ein Gemeindebrief durchaus vergleichbar mit dem Start einer Rakete. Ich hoffe sehr, dass der Inhalt aktuell bleibt...

An Heiligabend kommen wir in diesem Jahr in Ihre Nähe – bis auf die Christmette um 22.00 Uhr in der Emmauskirche. Weitere Hinweise zur Adventszeit und zum Weihnachtsfest ab Seite 6.

Ihnen und Ihrem Familien- und Freundeskreis ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und zufriedenes Jahr 2021.

Ihre Pfarrerin Karin Deter



Die Jahreslosung für 2021:  
Es scheint, als wäre sie sehr simpel  
und leicht zu befolgen – barmherzig  
sein! So schwer kann das doch nicht  
sein, oder?

Barmherzig sein heißt:  
Nachsicht walten lassen, hinter die  
Fassade blicken, auch Menschen an-  
nehmen, bei denen wir mit unserem  
Verständnis an Grenzen stoßen.

Bei dem Wort „Barmherzigkeit“  
fällt mir immer die Geschichte von  
Zachäus ein, einem Zöllner, der  
seine Mitmenschen über den Tisch  
zog, der Geschäfte mit den Römern  
machte, sich Geld in die eigene  
Tasche steckte.  
Da fehlt es einem schnell an Ver-  
ständnis.

Und dann kommt Jesus in die Stadt  
und will gerade bei eben jenem un-  
verschämten Gauner essen.  
Leicht nachzuvollziehen, wieso die  
Leute der Stadt nicht gerade glück-  
lich damit waren. Sie hätten sich  
auch gefreut, Jesus willkommen  
zu heißen. Sie hatten sich ja auch  
immer korrekt verhalten und die  
Gebote eingehalten.

Doch die Geschichte zeigt uns: Jesus  
war barmherzig, er hat sich dem  
Zöllner angenommen, ihm gezeigt, er  
ist nicht allein. Jesus hat Nächsten-  
liebe walten lassen.

Und Zachäus? Der hat sich daraufhin  
geändert und wurde vom Gauner  
zum Geber.

b.w.

Wer kann heute dieser Zachäus sein, bei dem ich barmherzig sein soll?

Fest steht: bei Menschen, deren Verhalten ich nachvollziehen kann, die mir lieb sind, die ich zu meinen Freunden zähle, muss ich selten barmherzig sein.

Menschen, bei denen ich persönlich an meine Grenzen stoße, bei denen es mir schwerfällt, Nächstenliebe zu zeigen, sind momentan vor allem Menschen, die Verschwörungstheorien um den Covid19 Virus nachhängen, deren politische Meinung sich immer weiter nach rechts verschiebt und die antidemokratisch und oder antisemitisch handeln und reden.

Für mich sind das die Zöllner, die mir in meinen Leben begegnen können. Es stellt mich vor eine große Herausforderung mit eben jenen Menschen barmherzig umzugehen, da mir das Verständnis für ein solches Denken schlichtweg fehlt.

Doch wie kann hier meine Barmherzigkeit aussehen?

Heißt das nachsichtig zu sein und sie gewähren zu lassen?

Wohl kaum, dafür haben wir als Christen die Aufgabe den Mund aufzumachen und uns einzusetzen, wo wir Ungerechtigkeiten sehen.

Barmherzig sein heißt für mich,

Menschen, deren Denken antidemokratisch oder sogar menschenverachtend ist, nicht mit Aggression und Wut, sondern mit Nächstenliebe zu begegnen, so schwer es mir auch fällt, hinter ihren, für mich schwer nachvollziehbaren Worten, Denken und Fühlen, das Kind Gottes zu sehen, das ein jeder von uns ist, ihnen mit Weitsicht, Einfühlungsvermögen und Gesprächsbereitschaft zu begegnen, in den offenen Diskurs zu gehen.

Denn nur wo sich Menschen angenommen und ernst genommen fühlen, ganz gleich welcher Auffassung sie sind, ist ein Gespräch möglich, kann Umdenken beginnen.

Jesus hat uns gezeigt wie das geht. Jesus hat uns vorgelebt wie man eben jeden Menschen annimmt.

Seid barmherzig mit Menschen, deren Ansichten für euch unverständlich sind.

Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.

Theresa Meisch

# Gottes Bilder

immer montags  
19.00 bis 21.00 Uhr  
EmmHaus Café

Wieder da  
ab 2021!

**11.01. Der Träumer**  
**01.02. Der Allmächtige**  
**22.02. Der Vater**  
**08.03. Der Heiland**



Wir freuen uns auf die  
gemeinsamen  
Entdeckungen und Gespräche!

Ansprechpartnerin:  
Pfarrerin Karin Deter / Tel. 0179 4266224 / [karin.deter@elkb.de](mailto:karin.deter@elkb.de)  
Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Emmaus Pachelbelstraße 15, 90469 Nürnberg



## Der mongolische Pferdekopfbass

### Uuganbaatar Tsend-Ochir spielt im Gottesdienst am 3. Advent



Im Gottesdienst am 13. Dezember – so sieht es die Predigtreihe vor – singt nach dem Evangelisten Lukas der Vater Johannes des Täufers, Zacharias, sein Loblied über die unverhoffte Geburt seines Sohnes.

Musikalisch begleiten wird die Auslegung des Textes Uugan (Uuganbaatar Tsend-Ochir) auf dem mon-

golischen Pferdekopfbass „Ikh Khuur“.

Uugan wurde in der Provinz Mittelgobi in der Mongolei geboren und wuchs unter Nomaden unter freiem Himmel auf. Er ist Kontrabassist, ausgebildeter Musikproduzent, Tontechniker und Gründer des mobilen Tonstudios ‚TENGERTON – Töne des Himmels‘.

1988 spielte er als Kontrabassist im Kammerorchester des Musiktheaters Dalanzadgad in der Region Süd-Gobi. Von 1992 bis 1996 war er Meisterschüler an der Mongolian State University of Culture and Arts in Ulaanbaatar mit den Schwerpunkten mongolische Bassgeige Ikh Khuur, allgemeine Musiklehre und Musikpädagogik (Abschluss mit besonderer Auszeichnung).

Von 1996 bis 1998 arbeitete er als Dozent für Kontrabass und als musikalischer Begleiter traditionell-mongolischer Streichquartette an der State University of Culture and Arts sowie als Kontrabassist mit dem staatlichen ‚Mongolian National Song and Dance Academic Ensemble‘. Seit 1998 gehört er als festes

---

Mitglied dem Ensemble EGSCHIGLEN  
an.

Uugan machte sich schnell einen  
Namen als musikalischer Virtuose,  
herausragender Kontrabassist und  
Musikarrangeur interkultureller  
Klangwelten und Intrumentenbauer.

Er wirkt regelmäßig als Gast des  
internationalen Ensembles Meïkhâ-  
neh unter Leitung des französischen  
Musikers und Musikwissenschaftlers  
Johanni Curtet mit. Seit 2009 ist er  
als Musikproduzent und Tontechni-  
ker tätig, u.a. in der Mongolei und  
in der Metropolregion Nürnberg.  
2011 wurde Uugan der mongolische  
Staatspreis für Kultur verliehen.  
Seitdem genießt er den Titel ‚Aus-  
gezeichneter Kulturschaffender der  
Mongolei‘.

Wir freuen uns auf diese besondere  
Gelegenheit.

Foto: Dimitri Jakimuk



# *The Gospeltrain*

mit Andreas Rüsing

## **Adventssingen** vor der Emmauskirche **zum 4. Advent**

**20. Dezember 2020**  
**um 17.00 Uhr**

Leitung: Václava Tichá

2 m Abstand im Publikum  
und im Chor werden gewahrt

[www.gospeltrain.org](http://www.gospeltrain.org)

Emmauskirche | Pachelbelstraße 15 | 90469 Nürnberg



# Weihnachten in Emmaus 2020

## Ein kurzer Überblick.

In diesem Jahr gibt es mehrere Möglichkeiten, Weihnachten zu feiern.

- Im Gemeindebrief eingelegt ist ein Faltblatt, auf dem die "Kernpunkte" einer kleinen Weihnachtsandacht zu Hause stehen.

- Wir werden an Heiligabend einen Online-Gottesdienst aus unserer Emmauskirche (allerdings nicht live) über unsere Homepage anbieten ([emmaus-nuernberg.de](http://emmaus-nuernberg.de))

- Wir kommen am 24. Dezember in Ihre Nähe (Näheres auf Seite 13 - dort auch die Liedtexte für die Christvesper draußen).

- Wir feiern um 22.00 Uhr in der Emmauskirche die Christmette. Dafür bitten wir Sie, sich unter [emmaus.nbg@elkb.de](mailto:emmaus.nbg@elkb.de) oder unter 0179 4266224 (Pfarrerin Deter) anzumelden (mehr als 60 Plätze haben wir leider nicht).

Wer einen Gottesdienst am 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag besuchen will, ist herzlich in die Nachbargemeinden Luther, St. Markus und die Osterkirche eingeladen.

- An Heiligabend um 15.30 Uhr findet im Max Morlock Stadion ein Ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem Sie sich allerdings anmelden müssen über [heiligabend-im-stadion.de](http://heiligabend-im-stadion.de)



# Heilig Abend Zuhause für Kinder und Familien

## Krippenspiel im Kinderkanal



Der KiKa sendet nachmittags einen Kurzspielfilm (nach einer Vorlage von Kinderbuchautorin Kirsten Boie), in dem ein Krippenspiel im Mittelpunkt steht.

Um 15.55 Uhr startet „Paule und das Krippenspiel“ (15 Minuten). Es geht es neben der weihnachtlichen Botschaft um Zusammenhalt, Durchhaltevermögen, Freundschaft, Kreativität und Hilfsbereitschaft.

**Kindergottesdienst online  
aus der Kirchengemeinde  
Offenhausen im Dekanat  
Hersbruck:  
Ein Weihnachtsgottesdienst  
für die ganze Familie zum  
Zuschauen und Mitfeiern**

An Heilig Abend ab 14.00 Uhr abrufbar auf dem Kanal der EKD-Kindergottesdienstverbände unter: [www.kirchemitkindern-digital.de](http://www.kirchemitkindern-digital.de)

Bild: Gareth Harper



**KIRCHE MIT  
KINDERN**



**Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt**  
**am 24. Dezember 2020 um 15.30 Uhr**  
**Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.**



Bild: Uwe Niklas - Gute Fotografie  
Grafik: inspiriert von freepik.com

Mit den beiden Stadtdekanen Dr. Jürgen Körnlein (evang.) und Andreas Lurz (kath.) sowie der Jungen Kirche LUX und dem Nürnberger Christkind.

Buntes Vorprogramm ab 15 Uhr, Live-Musik, weihnachtliche Impulse. Musikalische Rahmenprogramm mit dem Bezirks-Posaunenchor und einer Projekt-Band.

Für die Teilnahme an dem Gottesdienst ist eine personalisierte Eintrittskarte erforderlich. Diese ist kostenlos.

Die Registrierung erfolgt ausschließlich über die offizielle Webseite [heiligabend-im-stadion.de](http://heiligabend-im-stadion.de), die ab 11. November online gehen wird.



## Weihnachten findet statt...

Wir können wie jedes Jahr:

- Plätzchen backen und gleich essen
- einen Weihnachtsbaum kaufen
- Sätze sagen wie: „Früher war mehr Lametta!“
- die Krippe aufstellen
- Gottesdienst feiern – vielleicht sogar vor Ort, oder im Fernsehen oder auf youtube
- die Weihnachtsgeschichte lesen (Lukas, 2. Kapitel)
- Frieden auf Erden wünschen
- ein Gedicht aufsagen
- Stille Nacht und Oh du fröhliche singen (in dieser oder umgekehrter Reihenfolge)
- das Weihnachtsoratorium anhören
- Worte in unserem Herzen bewegen
- einen Weihnachtsbraten in den Ofen schieben oder Kartoffelsalat mit Würstchen essen
- Weihnachtspost lesen und beantworten
- uns über kleine und große Päckchen unterm Weihnachtsbaum freuen
- Oma und Opa anrufen
- Menschen vermissen
- mit dem Nachwuchs skypen
- in allen whatsapp-Gruppen mehr oder weniger lustige oder besinnliche Weihnachtswünsche posten
- uns langweilen
- Spaziergänge machen

Sagt der Engel doch:

„Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude,

die allem Volk widerfahren wird;

denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Angelehnt an einen Text der facebook-Gruppe „Predigtkultur“.



## Weihnachten in Emmaus 2020

Wir kommen am 24. Dezember mit unserer Christvesper zu Ihnen

15.15 Uhr Ecke Frauenlobstraße / Regenbogenstraße

16.00 Uhr vor Emmauskirche

16.45 Uhr St. Wendel Straße

17.30 Uhr vor dem Gemeindezentrum  
Schulze-Delitzsch-Weg

18.15 Uhr Bauernmarkt Ecke Deidesheimerstraße  
/ Germersheimerstraße

19.00 Uhr Siedlerfestplatz

Wenn möglich, die nächste Doppelseite zur Feier mit bringen!





Foto: Tree of Jesse, Louvre

## 1. Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar.

Holder Knabe im lockigen Haar,

schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja

tönt es laut von fern und nah:

Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht

Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,

Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

Text: Joseph Mohr 1816, Johann Hinrich Wichern 1844

Melodie: Franz Xaver Gruber 1818, Johann Hinrich Wichern 1844

## 1. Es ist ein Ros entsprungen

aus einer Wurzel zart,

wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art

und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter

wohl zu der halben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt,

hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;

aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,

welches uns selig macht.

Text: Str. 1-2 Trier 1587/88 / Melodie: 16. Jh., Köln 1599 / Satz: Michael Praetorius 1609

## 1. O du fröhliche, o du selige,

Gnaden bringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1816) 1819; Str. 2-3 Heinrich Holzschuher 1829

Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



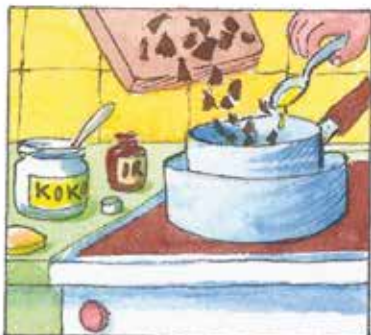
Dein  
Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

## Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/69100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: der zweite Stern von rechts oben







## Fackelwanderung zum Steinbrüchlein am 06.01.2021

**Auf den Spuren des Weihnachtslichts machen wir uns im Fackelschein auf zum Licht, das Gott uns mitten in der Dunkelheit schenkt.**

Gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden aus dem Nürnberger Süden wandern wir zur Gaststätte am Steinbrüchlein und feiern dort Andacht.

Start ist um 16.15 Uhr am Parkplatz Steinbrüchlein oder an der Bereitschaftspolizei, Kornburger Straße 60.

Entspannte Gehzeit etwa eine Stunde mit Unterbrechungen.

Fackeln, Laternen oder Kerzen können Sie gerne selbst mitbringen. Sie können Ihre Fackel aber auch am Startpunkt für 2 € erwerben

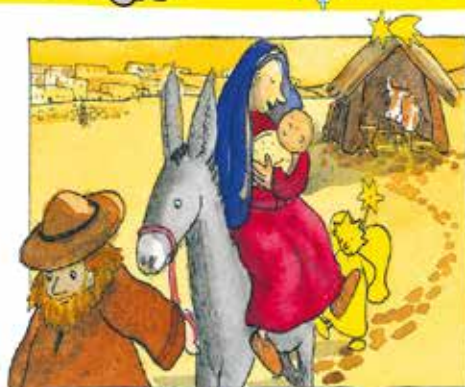
Die Andacht im Steinbrüchlein beginnt um 17.30 Uhr.

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel! Der die Buslinie 52 kommt von Langwasser Mitte um 15.53 Uhr und von Katzwang Süd um 16.03 Uhr am Steinbrüchlein an.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2, 13-15

### Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.  
Er wächst und wächst ganz ohne Hast  
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



**Rätsel:** Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.  
Welcher Weg ist der richtige?

## Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

Lösung: c; Eiszapfen!



## Fürth entdecken

### Der Männertreff Emmaus unterwegs

Am 13. Oktober spazierten M-Treff-Mitglieder durch die Fürther Altstadt.

Der etwa zweistündige Spaziergang begann an der Fürther Stadthalle und führte zunächst über den Grünen Markt zur Kirche St. Michael, dem wohl ältestem erhalten gebliebenen Gebäude der Altstadt (Bau um ca. 1100, siehe Photo). Weiter ging es durch die Gustav-Straße und den Waagplatz zum Rathaus und dem Kohlenplatz. Nach einer kurzen Espresso-Pause ging es durch die Gartenstraße (dort gab es mal 5 Brauereien) am Liershof vorbei zum Jüdischen Friedhof und dem früheren Flussbad. Danach spazierten wir die Mariensteige hinauf, durch die Theaterstraße und die Mathil-

denstraße (in einem der Eckhäuser wurde Henry Kissinger geboren) zur Schwabacher Straße. Im Grüner Bräuhaus neben dem Berolzheimerranum (Comödie Fürth) fand dann eine Nachbesprechung des Rundgangs statt.

Falls dieser knappe Bericht Interesse an unserem M(änner)-Treff geweckt hat, ist der betreffende Mann gerne zu einer unserer Zusammenkünfte eingeladen.

**Eine vorherige telefonische Anmeldung bei Wolfgang Dittrich unter der Nummer 48 55 32 ist sinnvoll, um das jeweilige Zusammenkommen vor allem auch wegen Corona vorbereiten zu können.**

Wolfgang Dittrich.



Foto: Privat



# Zentrale Holocaustgedenkfeier in Nürnberg

Tag der Befreiung des  
Konzentrationslagers Auschwitz 1945  
Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19.30 Uhr  
Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld  
(Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Veranstaltet vom Evang.-Luth. Dekanat zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg

Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt.

Wegen der Corona-Beschränkungen ist dieses Jahr eine Anmeldung unter [holocaustgedenktag-nuernberg@elkb.de](mailto:holocaustgedenktag-nuernberg@elkb.de) erforderlich.

Christopher Krieghoff, Dekan





Das Christentum entstand aus dem biblischen Judentum heraus: Jesus war Jude und seine Jüngerinnen und Jünger auch.

Gerade bei unseren kirchlichen Festen wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich, so zum Beispiel bei Ostern und Pfingsten.

**Zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland im Jahr 2021 regt die ökumenische Kampagne „#beziehungsweise –jüdisch und christlich: näher als du denkst“ dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum im Alltag wahrzunehmen.**

Das Stichwort „beziehungsweise“ lenkt dabei bewusst den Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis. Wie wird Pessach heute gefeiert? Was heißt Befreiung aus Knechtschaft im Jahr 2021?

Bei den Veröffentlichungen geht es um die Verwandtschaft, aber auch um die Eigenheiten der jeweiligen Tradition.

**Im Januar steht die Bibel im Zentrum.**

Juden und Christen beziehen sich auf die Hebräische Bibel als Grundlage der eigenen Tradition und lesen

und verstehen sie auf je eigene Weise (siehe die folgende Seite).

**Im Februar werden Purim und Karneval zu einander in Beziehung gesetzt.**

**Unterschiede?**

Jede Menge. Jedoch gibt es immer wieder auch Parallelen und – manchmal an der Oberfläche oder tief verborgen Gemeinsamkeiten und überraschende Nähe.

Neugierig geworden?

Auf der Internetseite: [www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de) gibt es weitere Informationen und die Termine für die digitalen Dialoge mit Rabbiner\*innen und Pfarrer\*innen, sowie weitere Infos zur Kampagne und Veranstaltungen.

Dr. Ursula Rudnick, Arbeitsfeld Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste, Hannover



**#beziehungsweise:  
jüdisch und christlich –  
näher als du denkst**

Eine ökumenische Kampagne

# Im Anfang war das Wort

**B'reschit****beziehungsweise****Im Anfang**

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

**Im Judentum stellt die Torah den Kern von Gottes Offenbarung am Sinai dar.**

Der Text der Fünf Bücher Mose ist in 54 Abschnitte eingeteilt, so dass jede Woche etwa drei bis fünf Kapitel gelesen werden (an manchen Schabbatot auch ein Doppelabschnitt). Ihren Titel beziehen diese Wochenabschnitte von einem markanten Wort im Anfangsvers dieser Lesung, das auch dem jeweiligen Schabbat seinen Namen gibt.

Einmal im Jahr wird die gesamte Torah durchgelesen und dabei kein Vers, kein Wort, kein Buchstabe beim Vortrag ausgelassen – so unbequem oder bedeutungslos uns auch manche Geschichte erscheinen mag.

Das zwingt dazu, sich auch mit schwierigen Texten auseinanderzusetzen.

Jedes Jahr im Herbst feiern Jüdinnen und Juden das Fest der Torahfreude, Simchat Torah.

Dann endet der jährliche Lesezyklus der Torah und beginnt sogleich wieder aufs Neue.

Dieser Gottesdienst wird in der Synagoge in großer Fröhlichkeit gefeiert: Alle Torahrollen werden aus dem Aron Hakodesch geholt und in sieben Prozessionen durch die Synagoge getragen. Man trägt den letzten Abschnitt aus Deuteronomium (5. Buch Mose) 33–34 vor und fängt dann gleich wieder mit dem ersten Kapitel Genesis (1. Buch Mose) 1 an: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“

Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg

# Wir trinken auf das Leben

**Purim** **beziehungsweise** **Karneval**

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Kleine und große Clowns, Ritter, Prinzessinnen, Monster, Hexen, Zebras, Hasen und andere phantasiereich geformte Gestalten haben sich in der Synagoge versammelt, machen Krach mit Hilfe von Rasseln, trampeln mit den Füßen, pfeifen und bringen „Buh“-Rufe aus. Und all das bei der Verlesung eines biblischen Buches?

**Purim** ist das Lieblingsfest jüdischer Kinder, denn sie dürfen sich nach Herzenslust verkleiden und brauchen nicht still sitzen, weil der Lärm sogar Teil der Liturgie ist. Wann immer der Übeltäter Haman genannt wird, bricht ein enormer Krach aus, um dessen Namen auszulöschen.

Das Hören der Esther-Geschichte ist das wichtigste Gebot des Festes. Daneben ist es üblich, einander Süßigkeiten und selbst zubereitete Speisen

zu schenken.

Das typische Gebäck für Purim sind die „Haman-Taschen“ oder „Haman-Ohren“, dreieckige, mit Mohn, Datteln oder Marmelade gefüllte Kekse.

Bedürftige Menschen werden mit Lebensmitteln oder mit Geld bedacht, damit auch sie sich Festmahlzeiten leisten können.

Und warum heißt es „Esther-Rolle“? Weil der Text des Esther-Buchs aus einer auf Pergament handgeschriebenen Rolle (Megillah), ähnlich einer Torah-Rolle, vorgetragen wird.



## Vesperkirche 2021 ganz anders

17. Januar bis 28. Februar 2021

Die Gottesdienste am Sonntagmorgen ab 9.30 Uhr sollen ebenso stattfinden wie das Kulturprogramm am Sonntagnachmittag ab 17.00 Uhr, beides natürlich im Rahmen der dann geltenden Corona-Bestimmungen.

Platzkarten für die Kulturveranstaltungen können über ein online-Ticketsystem gebucht werden.

### **Sonntag 6.12.2020 19.00 Uhr** **- Auftaktbenefizkonzert -**

Das Staatstheater Nürnberg bestreitet das Auftaktkonzert:

Die Sänger\*innen des Opernensembles bringen Arien aus der Großen Oper mit.

Kammerschauspielern Adeline Schebesch rezitiert Sonette von William Shakespeare. Einige der Sonette erklingen in musikalischer Interpretation von Vera Mohrs.

Einige Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg präsentieren Kammermusikalisches.

Durch das Programm führt Chefdrumaturg Georg Holzer.

### **Sonntag 17.1.2020 17.00 Uhr** **- Opernliebe -**

Fünf junge Künstler\*innen des In-

ternationalen Opernstudios präsentieren Arien und Ensembles aus der internationalen Opernliteratur.

### **Sonntag 24.1.2021 17.00 Uhr** **- Facettenreich -**

Die Sänger\*innen des Opernensembles bringen einen Ausschnitt ihres Könnens mit in einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm aus Arien und Ensembles.

### **Sonntag 31.1.2021 17.00 Uhr** **- Musikalische Grotesken -**

Die Akademisten der Staatsphilharmonie Nürnberg präsentieren Hasenöhrls launige Kammermusikfassung von Richard Strauss' „Till Eulenspiegel“ und andere Werke.

### **Sonntag 7.2.2021 17.00 Uhr** **- Lieder und Geschichten zu Nähe und Distanz -**

Mitglieder des Schauspielensembles zeigen Ausschnitte aus dem musikalischen Abend „Where I end and you begin“. Mit Geschichten und Liedern von „I want to hold your hand“ bis „Tausendmal berührt“ beschreiten sie den Raum zwischen Nähe und Distanz.

# Freud & Leid

Gott,

Lass uns darauf vertrauen,  
dass du bei uns bist,  
und begleite uns  
und unsere Lieben  
auf den Wegen  
hier wie dort.  
Amen



**Diakonie**   
Bayern

**Schwanger und jetzt?**  
Beratung und Hilfe bieten  
die Schwangerschafts-  
beratungsstellen

**Frühjahrssammlung**  
**15. bis 21. März 2021**

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung.

Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.: Information und Beratung bei Schwangerschaft, die Vermittlung von finanziellen Hilfen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch sowie Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

In Nürnberg wird diese Arbeit durch die Beratungsstelle der Stadtmission in der Krellerstraße 3 geleistet.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit,  
45% im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte,  
35% werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

**Spendenkonto Diakonie  
im Dekanat  
(Stadtmission Nürnberg)**  
**IBAN: DE 36 5206 0410 0702  
5075 01**  
**BIC: GENODEF1EK1**  
**Evangelische Bank**  
**Stichwort: Frühjahrssammlung**



2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

**Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein.**

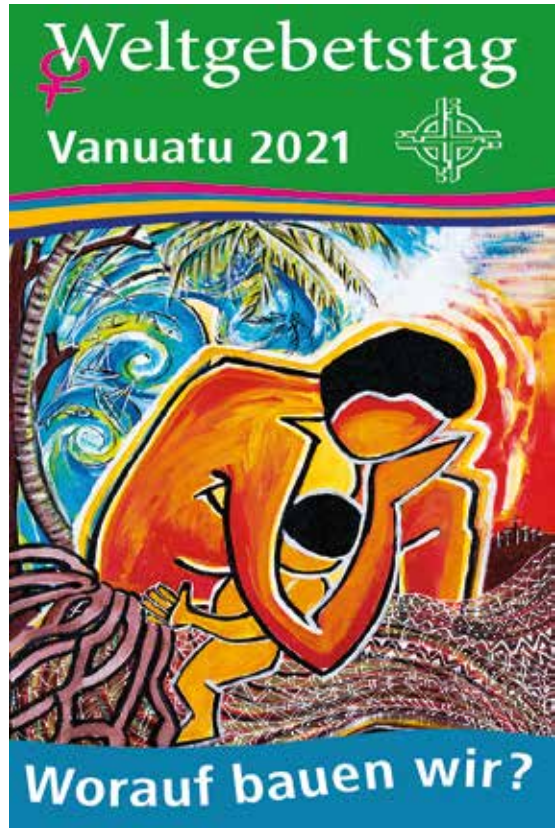
Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen:

„Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Wie sich das mit dem Corona-Virus weiter entwickelt, können wir nicht wissen. Wenn allerdings weiterhin Gottesdienste gefeiert werden dürfen, feiern wir den



**Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, dem 5. März 2021 um 19 Uhr in St. Rupert**

Bitte achten Sie auf Plakate an den Kirchen, ob und wie gefeiert werden kann, ob in der Kirche oder im Pfarrheim.

Für das ökumenische Frauenteam  
Jutta Dittrich und Anni Lindenmaier



## Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Nach den Faschingsferien beginnen wir wieder mit dem KU 3, dem ersten Baustein unserer Vorbereitung auf die Konfirmation, in der 3. Klasse. Alle Kinder, die diese Klassenstufe besuchen, bekommen eine Einladung, eventuell auch Kinder, die etwas jünger oder älter sind...

Wenn die Pandemie es dann zulässt, werden wir uns alle zwei Wochen treffen, um draußen und auf kleinen Wanderungen die Spuren Gottes zu entdecken.

Bis dahin: Gesund bleiben!

Auf Euch freut sich Karin Deter (0179 4266224)

# Adventsbasteln

Für Kinder der Grundschule

- 27.11.** Jeweils von 16.00 Uhr  
bis 17.30 Uhr  
**04.12.** im Gemeindezentrum  
Schulze-Delitzsch-  
Weg 28  
**11.12.**  
**18.12.**

Beachten Sie bitte, dass wir aufgrund der momentanen Situation eine maximale Teilnehmerzahl von jeweils 10 Kindern aufnehmen können. Deswegen bitten wir Sie vorab eine verbindliche Anmeldung an [Theresa.Meisch@elkb.de](mailto:Theresa.Meisch@elkb.de) zu schicken



Evangelische Kirchengemeinde

## Bibel Stories

**18. 11. - Influencer Gottes** (WU)

**02.12. - Frauenpower** (GZ)

**16.12. - A Star is Born** (WU)

(Manga Version)

**13.01. - Lovestories** (GZ)

**20.01. - Movie Night** (WU)

**Jeweils von 18.30 - 20.30 Uhr**

Entweder im Gemeindezentrum (GZ)

oder St. Wunibald (WU)



Nicht vergessen

Verbindliche Anmeldung bis jeweils  
**Montag** vorher an:  
[Theresa.Meisch@elkb.de](mailto:Theresa.Meisch@elkb.de) oder  
[mhegewald@bistum-eichstaett.de](mailto:mhegewald@bistum-eichstaett.de)





Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die  
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn  
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**  
**dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

### Ein Platz ist für Jesus!

In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck.

Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden.

Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder.

„Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort.

Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst:

„Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“

Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Geschwistern, das habt ihr mir getan.“

Detlef Schneider



Foto: Christoph Püschner

## Schenken Sie Mbalu eine Zukunft

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen. Aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Seit dem Tod ihrer Eltern muss die Achtjährige zum Lebensunterhalt ihrer Familie beitragen. Jeden Tag verkauft sie Tabak und Kolanüsse. Doch seit einem Jahr hat das Mädchen zumindest am Morgen Zeit für sich und seine Interessen. Dann schlüpft Mbalu in ihre blaue Schuluniform, die sie von der Organisation SIGA bekommen hat. Gemeinsam mit ihrer Freundin Fatmata geht sie in die zweite Klasse. Dort gehört Mbalu zu den Besten. „Das Lernen fällt mir leicht“, sagt sie. Brot für die Welt

und die Partnerorganisationen arbeiten dafür, Kindern wie Mbalu eine Zukunft schenken. Nur mit einem Schulabschluss hat Mbalu später eine Chance auf berufliche Bildung und damit auf eine bessere Zukunft.

### **Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!**

Dieses Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Die Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt!

### **Helfen Sie helfen.**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



# Kinder – Jugend – Familie – Musik

---

## Mini-Clubs

Information bei Pfarrer Michael Boronowsky 0911 48065782

---

## Maxi-Club

Montag + Dienstag 9.00 Uhr – 11.30 Uhr Gemeindezentrum  
ab 2 Jahre  
Mirjana Reinl und Stephanie Tschinkel  
Information bei Pfarrer Boronowsky 0911 48065782

---

## Großtages- pflege

ab 1 Jahr – Pachelbelstraße 15  
Montag, Donnerstag & Freitag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Dienstag & Mittwoch 7.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Kontakt: Michaela Wörlein-Hammer,  
Heidi Schleihauf Tel. 0911 48094550

---

## Kinderchor

Kirche Dienstag 15.00 Uhr – 15.45 Uhr  
Vorschulkinder und 1. – 4. Klasse  
Kontakt: Gitti Rüsing [info@gitti-ruesing.de](mailto:info@gitti-ruesing.de)

---

## Jugend

04. Dezember | 16. Dezember | 15. Januar | 12. Februar  
18.30 Uhr im Gemeindezentrum Schulze-Delitzsch-Weg 28  
[theresa.meisch@elkb.de](mailto:theresa.meisch@elkb.de)

---

## Die Spezialisten

Jungschar mit dem CVJM – Jungs von 8–12 Jahren  
Gemeindezentrum | Donnerstag 17.00 Uhr  
[www.cvjm-nuernberg.de](http://www.cvjm-nuernberg.de)

---

Für alle stattfindenden Veranstaltungen gilt:

Mundschutzmasken mitbringen.

Falls der Abstand von 1,5m eingehalten werden kann, können die Masken während der Veranstaltung abgenommen werden.

## CORONA – BITTE TERMINE NACHFRAGEN!

### Evangelischer Diakonie- verein

Kirchengemeinde Emmaus e.V. [www.diakonie-emmaus.de](http://www.diakonie-emmaus.de)  
Kindergarten: [kiga-emmaus@nefkom.net](mailto:kiga-emmaus@nefkom.net)  
Ambulante Pflegestation [diakonie-emmaus@nefkomm.net](mailto:diakonie-emmaus@nefkomm.net)

### Gemeindechor

Mittwoch 19.00 Uhr - 20.45 Uhr EmmHaus-Saal  
Derzeit persönliche Einladung nach Stimmgruppen.  
Bei Interesse bei Gitti Rüsing melden.  
Kontakt: Gitti Rüsing  
[info@gitti-ruesing.de](mailto:info@gitti-ruesing.de)  
Gesangs- und Klavierunterricht nach Vereinbarung

### Gospelchor

Montag 19.30 Uhr  
Wegen Corona Ort erfragen  
Kontakt: Václava Tichá [vaclava@gmx.de](mailto:vaclava@gmx.de)



## Taufwochenenden

Taufen in diesen Zeiten bedeutet: Pfarrer/in darf nicht das Wasser über den Täufling geben und auch nicht die Hand zum Segen auflegen. Nach derzeitigem Stand können das aber die Eltern und Patinnen/Paten tun.

Die nächsten Taufwochenenden (immer nur eine Familie pro Taufgottesdienst): 12./13. Dezember | 9./10. Januar | 20./21. Februar

### Unsere Spendenkonten

Gemeinde IBAN DE40 5206 0410 0101 5720 59

Diakonieverein IBAN DE17 5206 0410 0202 5725 59





## Männer-Treff

Dienstag 19.00 Uhr (!) 14-tägig EmmHaus  
Man(n) trifft sich im M-Treff

Kontakt: Wolfgang Dittrich | Tel. 0911 485532

15. Dezember 2020

Waldandacht zum Advent

Treff und Abmarsch am GZ um 18:30 Uhr

12. Januar

Gespräch zur Jahreslosung

26. Januar

Gespräch über das Ergebnis der US-Präsidentenwahl

09. Februar

Fasching und Karneval:

Ursprung und Bräuche, Hochburgen

23. Februar

Gespräch zur Trinitätslehre

Im Zweifelsfall Kontakt aufnehmen.

---

## Frauenkreis

Donnerstag Konfirmandenraum der Emmauskirche  
CORONA - Die Veranstaltungen setzen voraussichtlich bis  
Weihnachten aus.

Kontakt: Karin Schlawitz Tel. 0911 483553

---

## Frauen- frühstück

Mittwoch 9.30 Uhr Konfirmandenraum der Emmauskirche  
CORONA - Die Veranstaltungen setzen voraussichtlich bis  
Weihnachten aus.

Kontakt: Anna Ehle Tel. 0911 485816

Karin Schlawitz Tel. 0911 483553

---

## Meditatives Tanzen

Mittwoch 19.00 Uhr – 20.30 Uhr EmmHaus-Saal

Kontakt: Susanne Gruhl | Tel. 0911 487139

CORONA - Die Veranstaltungen setzen voraussichtlich bis  
Weihnachten aus.

---

## CORONA – BITTE TERMINE NACHFRAGEN!

### Ökumenisches Frauenteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung  
Kontakt: Anni Lindenmaier | Tel. 0911 481617

### Offener Spieletreff

Freitag 19.00 Uhr im EmmHaus-Café  
Termin: 11. Dezember | 15. Januar | 5. Februar  
Kontakt: Karin Deter | Tel. 0179 4266224

### Kirchen- vorstand

jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr  
10. Dezember | 11. Februar | 11. März

### Altclub

Dienstag 14.00 Uhr monatlich im EmmHaus  
CORONA – Die Veranstaltungen setzen voraussichtlich bis  
Weihnachten aus.  
Kontakt: Karin Gruner | Tel. 0911 484679

### Seniorenkreis

Dienstag 14.00 Uhr monatlich im Gemeindezentrum  
CORONA – Die Veranstaltungen setzen voraussichtlich bis  
Weihnachten aus.  
Kontakt: Olga Pilhofer | Tel. 0911 486825

### Senioren- gymnastik

Mittwoch 10.30 Uhr EmmHaus – wöchentlich  
Kontakt: Annedore Adelhardt | Tel. 0911 483062  
Die Veranstaltung setzt voraussichtlich bis Weihnachten aus.

Für alle stattfindenden Veranstaltungen gilt:  
Mundschutzmasken mitbringen.





## Gottesdienste Dezember

06.12.2020 2. Advent	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
13.12.2020 3. Advent	10.00 Uhr	Emmauskirche mit dem Künstler Uuganbaatar Tsend-Ochir aus der Mongolei	Pfarrer Karin Deter
20.12.2020 4. Advent	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
24.12.2020 Heiligabend  <b>Christvesper</b>	15.15 Uhr	Ecke Frauenlob- / Regenbogenstraße	alle: Pfarrer Karin Deter Pfarrer Michael Boronowsky und Team
	16.00 Uhr	vor der Emmauskirche	
	16.45 Uhr	St. Wendel-Straße	
	17.30 Uhr	vor dem Gemeindezentrum Schulze-Delitzsch- Weg	
	18.15 Uhr	„Eckla“ Germersheimer- / Deidesheimer Straße	
	19.00 Uhr	Siedlerfestplatz	
<b>Christmette</b>	22.00 Uhr	Emmauskirche	Kerstin Dominika Urban
27.12.2020 1. So. nach Weihn.	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
31.12.2020 Silvester	17.00 Uhr	Emmauskirche	Dr. Reinhard Prechtel

# Gottesdienste Januar – Februar



01.01.2021 Neujahr	17.00 Uhr	Emmauskirche	Kerstin Dominika Urban
03.01.2021 2. So.nach Weihn.	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
06.01.2021 Epiphantias	17.30 Uhr	Andacht Steinbrüchlein	Pfarrerin Karin Deter Vikarin Kathrin Zahalee
10.01.2021 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
17.01.2021 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
24.01.2021 3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
31.01.2021 Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Emmauskirche	Theresa Meisch Kristina Frasch
07.02.2021 Sexagesimae	10.00 Uhr	Emmauskirche Kirchentagssonntag	Kerstin Dominika Urban
14.02.2021 Estomihi	10.00 Uhr	Emmauskirche Familiengottesdienst	Pfarrer Michael Boronowsky und Team
21.02.2021 Invokavit	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
28.02. Reminiscere	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
07.03.2021 Okuli	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky



# Geburtstage

Wie Kostbar

In die Zeit gespannt  
zwischen Gestern und  
Morgen  
entdeckst du, wie kostbar  
die Jahre sind.  
Jeder Tag, jede Stunde:  
unwiederholbar, einmalig.  
Dir und mir geschenkt  
von dem, der über uns  
hinausreicht.

Tina Willms

### **Pfarramt**

Pachelbelstraße 15  
90469 Nürnberg  
Telefon 0911 487369  
Fax 0911 9948063  
emmaus.nbg@elkb.de  
Montag: 10-12 Uhr  
Mittwoch 14-16 Uhr  
Freitag: 10-12 Uhr  
**im Dezember NUR Montag: 10-12 Uhr**

### **TelefonSeelsorge**

0800 111 0 111 / 0800 111 0 222

### **1. Pfarrstelle**

Pfarrerin Karin Deter  
Pachelbelstraße 15  
**Mobil 0179 4266224**

karin.deter@elkb.de

### **2. Pfarrstelle**

Pfarrer Michael Boronowsky  
Schulze-Delitzsch-Weg 26  
Telefon 0911 48065782  
Fax 0911 48071868  
michael.boronowsky@elkb.de

### **Vertrauensfrau im**

### **Kirchenvorstand**

Kerstin Dominika Urban  
Telefon 0170 3804888

### **Kantorin**

Gitti Rüsing  
info@gitti-ruesing.de

### **Religionspädagogin**

Theresa Meisch  
Theresa.Meisch@elkb.de

### **Religionspädagoge i. V.**

Kristina Frasch  
Kristina.Frasch@elkb.de

### **Diakoniestation**

Pachelbelstraße 17  
Sekretariat: Ingrid Schwendinger  
Leitung: Elina Tataryn  
Telefon 0911 481422  
Fax 0911 8106509  
diakonie-emmaus@nefkom.net

### **Kindergarten**

Karl-Rorich-Straße 4  
Leitung: Grit Narr  
Telefon 0911 482124  
Fax 0911 8104835

Kiga-emmaus@nefkom.info

### **Vorsitzende des Gemeinde- und Diakonievereins**

Pfarrerin Karin Deter  
Telefon 0911 25575512  
Werner Wunder  
Telefon 0911 482099

### **Impressum**

Herausgegeben von der Evang. - Luth.  
Gemeinde Emmauskirche, Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Michael Boronowsky,  
Pfarrerin Karin Deter | V.i.S.d.P. Karin  
Deter | Fotos privat / Gemeindebrief.de /  
unsplash.com

Bei eingereichten Artikeln behalten wir  
uns redaktionelle Kürzungen vor!

Redaktionsschluss für den Kirchenboten  
März bis April 2021 ist der 1. Februar 2021.  
Personenbezogene Daten sind nur für den  
innergemeindlichen Gebrauch bestimmt  
und dürfen nicht gewerblich genutzt  
werden.



Foto: Martin Sattler